| Linzer biol. Beitr. | 43/2 | 1475-1481 | 19.12.2011 |
|---|---|---|---|

# Eine neue Art der *Cyphon ochraceus*-Untergruppe aus Vietnam (Coleoptera, Scirtidae)

## (166. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae)

B. KLAUSNITZER

A b s t r a c t : A new species of the genus *Cyphon* PAYKULL 1799 from Vietnam is described (*Cyphon ebmeri* nov.sp.). It will be classified in the *Cyphon ochraceus*-subgroup and compared with *C. unidentatus* KLAUSNITZER 2006 and *C. ferrugatulus* KLAUSNITZER 1980.

K e y w o r d s : Scirtidae, *Cyphon*, *Cyphon ochraceus*-subgroup, new species, Vietnam.

## Einleitung

Die zuerst von NYHOLM (1969) definierte *Cyphon ochraceus*-Untergruppe zeichnet sich einerseits u. a. durch Rückbildungserscheinungen am Penis, besonders im basalen Teil (Pala schmal, hinten in zwei Schenkel geteilt; Prostheme völlig reduziert), andererseits durch eine starke Entwicklung des 9. Sternit des Männchens aus (langgestreckt, hinten in eine oder zwei Spitzen auslaufend). Ein weiteres Merkmal ist wohl die fortschreitende Reduktion der Platte des 8. Tergit, die zu einem zungenförmigen Fortsatz führen kann (KLAUSNITZER 2006, 2009). 7. Tergit bei beiden Geschlechtern hinten mit einer breiten, von dichter Beborstung freien Randzone. Prehensor im Bau sehr variierend.

### Beschreibung von *Cyphon ebmeri* nov.sp.

Holotypus: ♂, VIETNAM, Tam Dao, 55 km NNW Hanoi, 800 m NN, 15.-23.IX.1997, leg. A. Napolov. In coll. Naturkundemuseum Erfurt.

Paratypen: 9 Exemplare, Daten wie Holotypus. In coll. Naturkundemuseum Erfurt. 2 Exemplare coll. KLAUSNITZER.

Körper länglich oval (Körperlänge/maximale Körperbreite = 1,5). Körperlänge (Länge Pronotum + Elytre): 2,08-2,14 mm. Körper einfarbig rötlichbraun, die Weibchen haben kaum einen rötlichen Farbton, sie sind hellbraun.

Kopf rotbraun; dicht punktiert; hell behaart. Labrum rotbraun. Antennen hellbraun.

Pronotum innerhalb der Hinterecken gerade; fein und dicht punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Maximale Breite: 0,88-0,89 mm. Länge entlang der Mittellinie: 0,38-0,41 mm. Scutellum punktiert.

Elytren dicht und kräftiger als das Pronotum punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Länge zwischen Schulter und Apex entlang der Körperlängsachse: 1,70-1,73 mm. Breite einer Elytre in der Mitte: 0,68-0,72 mm.

Beine hellbraun. 3.-6. Sternit hellbraun, 7. Sternit etwas heller. Hinterränder der Sternite schmal dunkelbraun gesäumt. 7. Sternit hinten etwas abgestutzt. Maximale Breite 0,70-0,75 mm; maximale Länge in der Mitte ♂: 0,19-0,21 mm; ♀: 0,25-0,26 mm.

M ä n n c h e n :

Die Basis des 9. Sternit ist schmal und nahezu parallel, die anschließende Platte ist stark verbreitert; an den Seiten ist es deutlich verstärkt (Abb. 1). Die Seitenränder sind eingebuchtet. Der Hinterrand ist stärker sklerotisiert, in seiner Mitte befindet sich ein spitz zulaufender, leicht gebogener Dorn. Gesamtlänge des 9. Sternit 0,41-0,43 mm; maximale Breite hinten 0,16-0,17 mm; maximale Breite vorn 0,03-0,04 mm; Länge des mittleren Dorns 0,08-0,09 mm.

Das 7. Tergit besteht aus einer breiten Platte und schmalen, fast geraden Bacilla lateralia (Abb. 2). Die dichte Beborstung endet etwa 0,06 mm vor dem Hinterrand. In dieser Zone befinden sich wenige kurze gerade Haare. Der Hinterrand ist mit einem dichten Saum von Mikrotrichen besetzt. Gesamtlänge 0,31-0,33 mm; maximale Breite 0,48-0,50 mm; Länge der Bacilla lateralia 0,19-0,20 mm.

Das 8. Tergit (Abb. 3) besteht aus einer Platte, die an der Basis breiter und dort stärker sklerotisiert ist sowie aus schmalen Bacilla lateralia, die an der Basis der Platte schwach miteinander verbunden sind. Nach hinten verschmälert sich die Platte etwas und ist weniger sklerotisiert. Dazwischen befindet sich eine transverse, stärker sklerotisierte Brücke, die jederseits eine nach innen gerichtete, stärker sklerotisierte dreieckige Spitze aufweist. Die Platte ist mit Mikrotrichen besetzt. Gesamtlänge des 8. Tergit 0,40-0,43 mm; maximale Breite der Platte an der Basis 0,21-0,22 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,20-0,23 mm.

Die Platte des 9. Tergit ist gut entwickelt (Abb. 4), der Hinterrand ist mit langen feinen Haaren dicht besetzt. Die Bacilla lateralia sind nach außen gebogen. Die Seiten der Platte sind etwas stärker sklerotisiert, die Ränder sind gekerbt (auf der Abb. etwas umgebogen). Gesamtlänge des 9. Tergit 0,37-0,41 mm; maximale Breite der Platte 0,18-0,19 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,26-0,30 mm.

Tegmen (Abb. 5) mit breitem Stiel, der in der Mitte einen stärker sklerotisierten Stab aufweist; ein Kapulus ist abgesetzt. Die Parameren sind miteinander verbunden. Insbesondere der gesamte hintere Teil ist mit kurzen Borsten dicht bedeckt. Gesamtlänge des Tegmen 0,24-0,25 mm; maximale Breite 0,16-0,17 mm.

Penis (Abb. 6) wenig entwickelt, er besteht aus einer parallelseitigen Pala, die sich hinten in zwei stärker sklerotisierte Schenkel öffnet, zwischen denen sich eine feine Membran befindet. Gesamtlänge des Penis 0,31-0,32 mm; maximale Breite 0,09 mm.

W e i b c h e n :

Das 8. Sternit bildet eine geschlossene Platte, die im mittleren Bereich zwei längsgerichtete Stäbchen trägt (Abb. 7). Hinten ist sie schwach eingebuchtet und trägt einen Saum feiner Haare. Länge 0,62 mm; maximale Breite 0,19 mm.

8. Tergit aus einer sklerotisierten, hinten behaarten, annähernd quadratischen Platte bestehend, mit langen Bacilla lateralia. Gesamtlänge 1,13 mm; Länge der Platte 0,20 mm; maximale Breite der Platte 0,21 mm; Länge der Bacilla lateralia 0,97 mm.

Ovipositor dem Grundbauplan der Gattung entsprechend. Gesamtlänge 1,57 mm; Länge der Styli 0,06 mm; Länge der Coxite 0,27 mm; Länge der Baculi 1,24 mm.

Prehensor (Abb. 8) im Umriss annähernd viereckig. Hinten befindet sich jederseits ein transverses schmales Sklerit, das mit sechs großen (0,03-0,04 mm langen), nach vorn gerichteten, etwas gebogenen Dornen besetzt ist. Davor liegt je eine schwächer sklerotisierte Platte, die schwach strukturiert ist und in der Mitte eine schräge Kante feiner Körnchen trägt (Pfeil). Die beiden Platten sind miteinander verbunden. Maximale Breite des Prehensor 0,21 mm; maximale Länge 0,26 mm. Der Prehensor ähnelt in seinem Bau dem von *Cyphon ochraceus* STEPHENS 1830.

A r e a l : *Cyphon ebmeri* nov.sp. ist bisher nur vom Fundort der Typen bekannt. Tam Dao hat die Koordinaten 21°28'N, 105°37'O.

D e r i v a t i o   n o m i n i s : Ich möchte die neue Art in Verehrung für sein außerordentliches Werk Herrn Pfarrer Andreas Werner EBMER, Puchenau, anlässlich seines 70. Geburtstages widmen. Es ist ein Käfer, die Hauptinteressen des Jubilars liegen bei den Hymenoptera, aber ich habe oft die Weite seiner Interessen bewundert, sodass ich hoffe, er möge sich auch über einen nach ihm benannten Käfer freuen.

## Diskussion

*Cyphon ebmeri* nov.sp. kann wegen des Baus des Penis und des 9. Sternit in die *Cyphon ochraceus*-Untergruppe eingeordnet werden. In dieser Artengruppe gibt es bereits zwei Arten mit einem einzigen Mitteldorn am 9. Sternit, mit denen *Cyphon ebmeri* nov.sp. verglichen wird (Tabelle 1). Es existieren beträchtliche Unterschiede, vor allem im Bau des 9. Sternit (im Vergleich zu *C. ferrugatulus*) sowie des 8. und 9. Tergit (im Vergleich zu *C. unidentatus*) wodurch die neue Art eindeutig gekennzeichnet ist. Zur Trennung von *C. unidentatus* und *C. ferrugatulus* vergleiche auch KLAUSNITZER (2010).

**Tabelle 1**: Vergleich von *Cyphon ebmeri* nov.sp., *C. unidentatus* KLAUSNITZER 2006 und *C. ferrugatulus* KLAUSNITZER 1980 (Angaben nach KLAUSNITZER 1980a, 2006, 2010).

| Merkmal | *C. ebmeri* nov.sp. | *C. unidentatus* | *C. ferrugatulus* |
|---|---|---|---|
| 9. Sternit: Form | Basis schmal und nahezu parallel, die anschließende Platte ist stark verbreitert und insgesamt an den Seiten deutlich verstärkt (Abb. 1). Die Seitenränder sind eingebuchtet. Der Hinterrand ist stärker sklerotisiert, in der Mitte befindet sich ein spitz zulaufender Dorn (0,08-0,09 mm lang) | eine vorn schwach, nach hinten stärker verbreiterte Platte, die an den Seiten deutlich verstärkt ist. Die Seitenränder sind eingebuchtet. Der Hinterrand ist stärker sklerotisiert und gebogen, in der Mitte befindet sich ein spitz zulaufender Dorn (0,07-0,10 mm lang) | eine vorn stark verbreiterte Platte, die an den Seiten deutlich ausgebuchtet ist. Es schließt sich ein schmaler Stab an, der hinten rhombenförmig erweitert ist (0,10 mm breit). Die Erweiterung ist an den Rändern verstärkt. Hinten in der Mitte befindet sich ein spitz zulaufender 0,10 mm langer Dorn, der mit einer widerhakenähnlichen Skulptur bedeckt ist. An der Basis befinden sich jederseits 4 bis 5 0,03 mm lange Borsten. |

| Merkmal | *C. ebmeri* nov.sp. | *C. unidentatus* | *C. ferrugatulus* |
|---|---|---|---|
| 9. Sternit: Länge [mm] | 0,41-0,43 | 0,48-0,54 | 0,84 |
| 9. Sternit: maximale Breite [mm] | 0,16-0,17 | 0,18-0,22 | 0,20 |
| 9. Sternit: Verhältnis Länge/ maximale Breite | reichlich doppelt so lang wie breit (ca. 2,5) | reichlich doppelt so lang wie breit (ca. 2,5) | viermal so lang wie breit (reichlich 4,0) |
| 8. Tergit | Platte an der Basis breiter und dort stärker sklerotisiert (Abb. 3). Nach hinten verschmälert sie sich etwas und ist weniger sklerotisiert, dazwischen befindet sich eine etwas stärker sklerotisierte transverse Brücke; mit schmalen Bacilla lateralia | Platte an der Basis breit, dort stärker sklerotisiert. Nach hinten setzt sie sich in einen, auf der kräftigen Sklerotisierung an der Vorderkante der Platte sitzenden, fast kreisförmigen, stärker sklerotisierten Fortsatz fort, der mit ca. 80 dreieckigen, spitzen Dornen dicht bedeckt ist; mit kräftigen Bacilla lateralia | Platte hinten breit eingebuchtet (Buchttiefe maximal 0,08 mm); der Innenrand der Bucht ist nicht glatt sondern es sind kurze Fortsätze vorhanden, die mit dünnen Haaren bedeckt sind; mit kräftigen Bacilla lateralia, die an der Basis der Platte schwach nach innen gerichtete Fortsätze aufweisen |
| 9. Tergit | Platte gut entwickelt, Seitenränder gekerbt (Abb. 4), der Hinterrand ist mit langen feinen Haaren dicht besetzt. Die Bacilla lateralia sind nach außen gebogen | mit kräftigen Bacilla lateralia, die Platte ist gut entwickelt und mit dünnen Haaren bedeckt. Das Hinterende ist mit langen feinen Haaren dicht besetzt. An den Seiten befindet sich eine Reihe aus ca. 10 gebogenen, flachen Dornen. Die Länge der einzelnen Dornen verringert sich nach hinten von ca. 0,03 auf ca. 0,01 mm | mit kräftigen Bacilla lateralia, die Platte ist nur schwach sklerotisiert, die Ränder sind glatt |
| Prehensor | Umriss annähernd viereckig, hinten jederseits ein transverses schmales Sklerit, das mit sechs großen, nach vorn | unbekannt | aus zwei Teilen gebildet, der eine plattenförmig und vorn schwach eingebuchtet, an den Seiten befindet sich jederseits eine taschenför- |

| Merkmal | *C. ebmeri* nov.sp. | *C. unidentatus* | *C. ferrugatulus* |
|---|---|---|---|
| | gerichteten Dornen besetzt ist, davor je eine schwächer sklerotisierte Platte, die schwach strukturiert ist und in der Mitte eine schräge Kante feiner Körnchen trägt | | mige stärker sklerotisierte Struktur, der zweite Teil ist stärker sklerotisiert und besteht aus einem kurzen unpaaren Stiel, an den sich jederseits flügelartige Fortsätze anschließen, die zahlreiche lange, spitze Dornen tragen |
| Körperlänge [mm] | 2,08-2,14 | 2,6-2,7 | 2,1 |
| Areal | Vietnam | China: Guanxi | Vietnam, Laos |

## Anmerkung zum akzessorischen Sklerit in der *Cyphon ochraceus*-Untergruppe

Bei mehreren Arten der *Cyphon ochraceus*-Untergruppe ist ein akzessorisches Sklerit vorhanden, das ventral des Penis liegt (Tabelle 2).

**Tabelle 2**: Akzessorische Sklerite in der *Cyphon ochraceus*-Untergruppe.

| Art | Bemerkung |
|---|---|
| *C. consobrinus* NYHOLM 1949 | Beschreibung bei KLAUSNITZER (1980b) |
| *C. kongsbergensis* MUNSTER 1923 | Beschreibung bei NYHOLM (1972) |
| *C. unidentatus* KLAUSNITZER 2006 | In der Beschreibung als unklares Sklerit bezeichnet (Abb. 5, 6), Abb. 7 ist der Penis |
| *C. yakushimanus* YOSHITOMI 2005 | In der Beschreibung als 8. Sternit bezeichnet (Abb. 60 C) |

## Dank

Herrn Matthias HARTMANN, Naturkundemuseum Erfurt, danke ich sehr herzlich für die großzügigen Möglichkeiten zur Bearbeitung der Scirtidae aus den Sammlungen des Museums. Herrn Dr. Lothar ZERCHE, Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg, danke ich für Hinweise zum Manuskript.

## Zusammenfassung

Es wird eine neue Art der Gattung *Cyphon* PAYKULL 1799 aus Vietnam beschrieben (*Cyphon ebmeri* nov.sp.). Sie wird in die *Cyphon ochraceus*-Untergruppe gestellt und mit *C. unidentatus* KLAUSNITZER 2006 und *C. ferrugatulus* KLAUSNITZER 1980 verglichen.

## Literatur

KLAUSNITZER B. (1980a): Zur Kenntnis der Helodidae von Vietnam (Coleoptera). — Folia entomologica Hungarica **33** (1): 87-94.

KLAUSNITZER B. (1980b): Bemerkenswerte *Cyphon*-Funde aus der Sowjetunion (Col., Helodidae). — Entomologische Nachrichten **24**: 123-126.

KLAUSNITZER B. (2006): Eine mit *Cyphon ochraceus* STEPHENS, 1830 verwandte Art aus China (Coleoptera, Scirtidae). — Entomologische Blätter **101**: 115-120.

KLAUSNITZER B. (2009): Insecta: Coleoptera: Scirtidae. (Die Scirtidae der Westpaläarktis). — In: Süßwasserfauna von Mitteleuropa. Begründet von A. BRAUER, herausgegeben von P. ZWICK. Band 20/17. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg. 326 S., 1041 Abb., 8 Farbtafeln.

KLAUSNITZER B. (2010): Zur Kenntnis der in Laos vorkommenden Scirtidae. Teil 1 (Coleoptera). — Beiträge zur Entomologie **60** (1): 213-228.

NYHOLM T. (1969): Über Bau und Funktion der Kopulationsorgane bei den Cyphones (Col., Helodidae). Studien über die Familie Helodidae. X. — Entomologisk Tidskrift **90**: 233-271.

NYHOLM T. (1972): Die nordeuropäischen Arten der Gattung *Cyphon* PAYKULL (Col.). Taxonomie, Biologie, Ökologie und Verbreitung. — Entomologica scandinavica Suppl. **3**: 1-100.

YOSHITOMI H. (2005): Systematic revision of the Family Scirtidae of Japan with phylogeny, morphology and bionomics (Insecta: Coleoptera, Scirtoidea). — Japanese Journal of Systematic Entomology, Monographic Series No. **3**: 1-212.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard KLAUSNITZER
Mitglied des Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut
Lannerstraße 5
D-01219 Dresden, Deutschland
E-Mail: klausnitzer.col@t-online.de

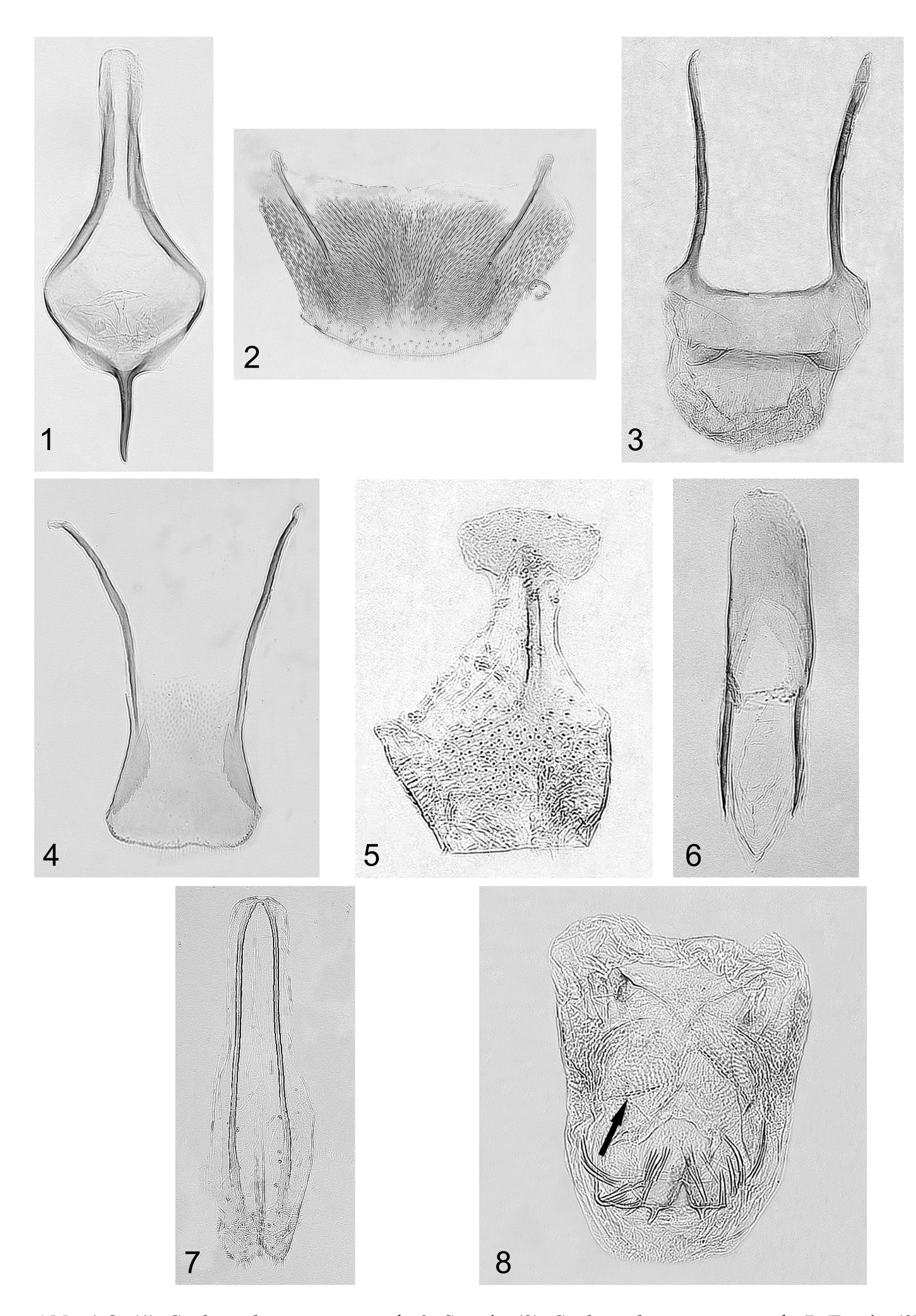



**Abb. 1-8**: (**1**) *Cyphon ebmeri* nov.sp., ♂, 9. Sternit; (**2**) *Cyphon ebmeri* nov.sp., ♂, 7. Tergit; (**3**) *Cyphon ebmeri* nov.sp., ♂, 8. Tergit; (**4**) *Cyphon ebmeri* nov.sp., ♂, 9. Tergit; (**5**) *Cyphon ebmeri* nov.sp., ♂, Tegmen; (**6**) *Cyphon ebmeri* nov.sp., ♂, Penis; (**7**) *Cyphon ebmeri* nov.sp., ♀, 8. Sternit; (**8**) *Cyphon ebmeri* nov.sp., ♀, Prehensor.